

**Amtliche Publikationen**



www.arlesheim.ch  
gemeindeverwaltung@arlesheim.bl.ch

**Baupublikationen**

**Baugesuch Nr. 2019-1543**

Projekt: Hänggi Violette und Hänggi Benedikt, Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle/ Um- und Ausbau Wohnhaus/Nebengebäude/ Velounterstand/Gartenschopf – **Neuaufgabe: geänderte Dachform** – Standort: Parzelle Nr. 1349, Weidenhofweg, 4144 Arlesheim – Gesuchsteller: Benedikt und Violette Hänggi, Obere Holle 23, 4144 Arlesheim – Projektverfasser: Alfred Wittkopf, oak GmbH Architekten, Oberer Zielweg 34, 4143 Dornach

**Auflagefrist: 15. bis 26. September 2022**

Planaufgabe: Gemeindeverwaltung Arlesheim, Bauverwaltung, Domplatz 8, 4144 Arlesheim  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich (4-fach) an die Baubewilligungsbehörde, Kantonales Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten.

**Arleser Bettagsfeier 2022**

**Gastredner Baschi Dürr**

Im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes im Badhof am Sonntag, 18. September 2022 um 10 Uhr, heissen wir Baschi Dürr, CEO der uptownBasel AG und ehemaliger Basler Regierungsrat, herzlich willkommen.

Baschi Dürr hat in Basel Volks- und Betriebswirtschaft studiert. Er hat drei Kinder und wohnt im Wettsteinquartier. Baschi Dürr hat als Journalist bei verschiedenen Medien gearbeitet, war Kommunikationsberater, Mediensprecher eines Grosskonzerns und Geschäftsführer. Heute ist er CEO der uptownBasel AG, einem Unternehmen, das eng mit Arlesheim verbunden ist. Von 2013 bis 2021 war Baschi Dürr Mitglied des Regierungsrats Basel-Stadt und Vorsteher des Justiz- und Polizeidepartements.

Die Arleser Bettagsfeier wird patroniert vom Gemeinderat, vertreten durch Jürg Seiberth.

Um 11.00 Uhr, im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst, laden der Musikverein und der Jodlerclub zu einem Matinée-Konzert ein. Um 11.30 Uhr offeriert die Einwohnergemeinde ein Pot-au-feu, und die Weltgruppen der beiden Kirchgemeinden verkaufen Kaffee und Kuchen zugunsten ihrer Projekte.

Die Kirchen Arlesheim  
Der Gemeinderat

**Sammelaktion**

**Velos für Afrika**

Velafrica sammelt alte Velos, macht sie wieder flott und verschifft sie nach Afrika. Vor Ort verbessern die Velos den Zugang zu Bildung, medizinischen Einrichtungen und eröffnen

wirtschaftliche Chancen. Jährlich gelangen so über 20 000 Drahtesel aus der Schweiz in den Süden und erleichtern dort das Leben der Menschen.

In der Schweiz arbeitet Velafrica mit sozialen Einrichtungen zusammen, die Erwerbslose und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beschäftigen. Die Frauen und Männer in den Recycling-Werkstätten setzen die Velos instand und bereiten sie für den Transport vor. So wird Integrationsarbeit mit Entwicklungszusammenarbeit verbunden.

In Arlesheim können die Velos am Mittwoch, 21. September 2022 von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Badhofscheune, obere Gasse 6a, abgegeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Die Gemeindeverwaltung

**Setzwerk, Kulturhaus in Arlesheim  
Baustellenrundgänge**

Am Samstag, 24. September 2022 können Sie die Baustelle am Stollenrain besichtigen. Zwischen 11.00 und 14.00 Uhr werden im 30-Minutentakt geführte Rundgänge angeboten. Dazu müssen Sie sich nicht anmelden. Seien Sie einfach jeweils zur vollen oder halben Stunde auf der Baustelle (Startpunkt signalisiert). Die zuständigen Verantwortlichen werden Ihnen dann die Baufortschritte und hoffentlich auch die Verarbeitung der Arlesheimer Buche vor Ort zeigen. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, festes und baustellen-taugliches Schuhwerk zu tragen.

Falls Sie vor oder nach dem Baustellenrundgang noch Zeit haben, empfehlen wir Ihnen den Besuch der Jubiläumsfeierlichkeiten der Musikschule Arlesheim, der Hauptübung der Feuerwehr und der offiziellen Einweihung des Kunstrasenfelds des FC Arlesheim.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der Gemeinderat

**Birsstadt-TV**

**Neue Sendung**

In der kommenden Sendung vom 19. September 2022 sehen Sie einen Beitrag über das Zirkusprojekt der Primarschule Arlesheim. Seit Montag widmen sich die Klassen dem Thema Zirkus und Aufführungen von Akrobatik bis Zauberei werden geboten. Am Freitag, 16. und Samstag, 17. September finden je zwei Aufführungen statt. Birsstadt-TV hat die jungen Künstlerinnen und Künstler bei den Vorbereitungen und den Auftritten begleitet. Jeweils am Montagabend wird die TV-Sendung auf dem InterGGA-Kanal und auf www.arlesheim.ch aufgeschaltet.

Die Gemeindeverwaltung

# «Die Segel sind gesetzt»



Nervenkitzel: Mit seiner Drohnen-show vermochte Arealentwickler Hans-Jörg Fankhauser die Gäste in seinen Bann zu ziehen.

FOTO: ZVG

## Das erste Gebäude von Uptown Basel wurde feierlich eröffnet. In zehn Jahren sollen 50 internationale Firmen auf dem Areal wirtschaften.

**Caspar Reimer**

Es war grosses Kino, was Architekt und Arealentwickler Hans-Jörg Fankhauser am Ende seiner Rede zur Eröffnung von Uptown Basel letzten Donnerstag zum Besten gab: Er steuerte eine Drohne mit einer Livekamera kreuz und quer in weitschweifigen Kurven über das Areal, während die Anwesenden im Saal das Schwindel erregende Geschehen an der Wand mitverfolgen konnten. Als Höhepunkt der Show steuerte Fankhauser die Drohne in das Gebäude hinein, direkt über die Köpfe der Menschen hinweg und zurück in seine Hände, wo die fliegende Kamera zum Stillstand kam. Vor lauter Aufregung gab es einen heiteren Applaus.

Die Performance war selbstverständlich von entsprechend dramatischer Musik begleitet und passte somit gut zum Geist des Aufbruchs, der dem Anlass innewohnte: «The Pioneer» heisst das 40 000 Quadratmeter Geschossflächen umfassende erste Gebäude von Uptown Basel, das im Beisein von 150 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik eröffnet wurde. «Die Segel sind gesetzt. Wir haben mit Uptown Basel erfolgreich Fahrt aufgenommen und setzen die Vision Schritt für Schritt in die Realität um», so Fankhauser. Direktor und CEO

Baschi Dürr führte durch den Anlass und gab Einblicke in die Geschäfte der Mieter. Uptown Basel sieht sich als «Kompetenzzentrum für Industrie 4.0.» und so geisterte während der Eröffnungsfeier die Frage herum, was diese Bezeichnung eigentlich genau bedeute. Antworten gab es unterschiedliche, Fankhauser sagte es so: «Es bedeutet, dass nicht jeder für sich alleine wurstelt, sondern dass wir zusammenarbeiten.»

Stéphane Schneider, CEO von Bouygues Energies und Services, einer der ersten Mieter im neuen Gebäude, formulierte es etwas plastischer: «Früher baute man eine Fabrik und sah, wenn sie fertig war, was nicht funktionierte. Heute planen wir eine Fabrik zu 100 Prozent am Computer. Das ist Industrie 4.0.» Seine Firma gilt schweizweit als führender Gebäudetechniker. Weitere Mieter sind Vinci Energies mit den Marken Axians und Actemium sowie demnächst die Straumann Group. In den nächsten zehn Jahren sind insgesamt neun Gebäude für 50 internationale Unternehmen und rund 2500 Arbeitsplätze auf über 70 000 Quadratmetern geplant.

**Politisch im Trockenen**

«Während die Schweizer Industrie und die internationalen Lieferketten weiterhin unter grossem Druck stehen, wird auf dem Areal Uptown Basel die Wertschöpfung in der Region gestärkt. Das liegt mir am Herzen», sagte Thomas Staehelin, Investor und VR-Präsident von Uptown Basel. Hinter der Idee steht die private Eigentümerschaft der Familie Monique und Thomas Staehelin mit einer Investition von über 500 Millionen Franken. Als Vertreterin von Arlesheim war Gemeinderätin und Vizepräsidentin Ursula Laager (Frischluf) anwesend: «Arlesheim freut sich, Heimat von Uptown Basel sein zu dürfen. Es ist ein für unsere Gemeinde prägendes Projekt.» Tatsächlich hatte die Gemeindeversammlung im vergangenen Frühling mit 144 Ja- zu 20 Nein-Stimmen dem Quartierplan Untere Weiden 2, welcher die Grundlage für das neue Industrieareal darstellt, deutlich zugestimmt. Heute sei Arlesheim für die Ermitage und den Dom bekannt, in Zukunft vielleicht für Uptown Basel, sagte Laager damals anlässlich der Gemeindeversammlung.

Abwehr von Cyberangriffen  
Die nächsten Gebäude im Bauprozess sind die beiden Energiezentralen für Strom und Wärme. Letztere ist das Herzstück von Primeo Energie, welche die Abwärme des Areals sowie Biomasse für die Wärmebereitstellung nutzt. «Normalerweise versorgen wir mit einem Unterwerk eine Stadt. Jetzt gibt es eines einzig für Uptown Basel», sagte Conrad Ammann, CEO der Primeo Energie Gruppe. An der Eröffnungsfeier wurden zudem Einblicke in das Security Operations Center SOC von Axians und Actemium geboten: Das SOC ist ein Zentrum zur Abwehr von Cyberangriffen auf IT-Infrastrukturen. Im SOC werden alle vernetzten Sensoren, Maschinen, Anlagen und Geräte überwacht sowie die internationale Zusammenarbeit der regionalen Ableger in Deutschland, Tschechien und weiteren europäischen Ländern koordiniert.

**Abwehr von Cyberangriffen**

Zum Schluss des Anlasses und vor dem ausklingenden Apéro waren die Gäste vor das Gebäude geladen worden, wo Planer und Investoren feierlich einen Knopf drückten, um das Eröffnungsbanner am Gebäude zu entrollen.

**EIDGENÖSSISCHE ABSTIMMUNG**

## Massentierhaltungsinitiative: Ja

Am 25. September stimmen wir ab über die Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz». Die Initiative fordert, was den Tieren zusteht: mehr Platz pro Tier, artgerechte Nahrung, täglichen Weidezugang und am Ende eine schonendere Schlachtung. Viele mögen denken, dass diese Grundansprüche in der Schweiz bereits geltend sind - sie sind es aber nicht. Deshalb müssen wir uns fragen: Wollen wir die Würde der Tiere anerkennen und sie schützen? Das wollen wir alle. Dafür bezahlen, oder auf Fleisch verzichten, kommt jedoch nicht in Frage. Noch immer stellen wir unsere eigenen Wünsche vor das Tierwohl. Die Argumente der Gegner dieser Initiative sind stark von den Vorstellungen der Lobby der Fleischherstellung geprägt. «Wir haben bereits das strengste Tierschutzge-

setz der Welt» ist eine Behauptung, die bei den herrschenden Zuständen und der Tatsache, dass ein Mastpoulet in der Schweiz nur eine A4-Seite Platz pro Tier hat, gewagt ist. Auf die Spitze wird diese Scheinargumentation getrieben, wenn gesagt wird, den Kundinnen und Kunden werde mit dem neuen Gesetz die Wahl beim Einkauf abgenommen. Da fragt es sich konsequenterweise nur: Hatte denn das Tier eine Wahl bei seiner Haltungsweise?

Zu schnell geht vergessen, dass Fleisch in erster Linie nicht ein Produkt ist, sondern dass dafür ein Lebewesen sterben musste. Die Forderungen der Initiative sind deshalb keine Herausforderung, sondern ein Mindestmass an Respekt gegenüber den Tieren. Ändern Sie etwas und stimmen Sie Ja! Ihre Frischluft

**BIBLIOTHEK**

## Nach den Ferien ist vor den Ferien

Wir haben für Sie wieder viele neue Medien eingekauft, unter anderem eine grosse Auswahl an aktuellen Reiseführern. Lassen Sie sich inspirieren - denn die Herbstferien (1. bis 17. Oktober) stehen schon bald wieder vor der Tür. Natürlich gibt es auch eine Fülle spannender, interessanter und unterhaltender neuer Romane für Gross und Klein. Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Ferienlektüre. Und damit Ihre Koffer nicht aus allen Nähten platzen, weisen wir gerne wieder einmal auf unser kostenloses digitales Angebot hin. Unter dem Namen «aubora» erwarten Sie eBooks, Hörbücher, Zeitungen, Zeitschriften, auch mehrsprachig, Musik, Filme und mehr. Wir registrieren Sie gerne (dieses Angebot gilt ausschliesslich gebührenpflichtige Abos, also für Erwachsene). Nach den Herbstferien heisst es dann schon bald wieder «Lesefieber on Tour» mit der Buchhändlerin Manuela Hofstätter. Sie wird wie jeden Herbst am Freitag, 28. Oktober im reformierten Kirchgemeindehaus in Arlesheim wieder mit ihren lebhaften und humorvollen Buchempfehlungen das Lesefieber verbreiten. Alle Infos finden Sie auf unserer Website [webopac.bibliothek.arlesheim.ch/](http://webopac.bibliothek.arlesheim.ch/)

Das Bibliotheksteam Arlesheim

ANZEIGE

**4. Basel Vegan Messe**  
**Kuspo Münchenstein**  
17. bis 18. September  
[www.vegan-messe.ch](http://www.vegan-messe.ch)  
Hunde Willkommen



ANZEIGE



**TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**

**Immobilienverkauf**

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**